



Nottötung von einzeltem Geflügel – Was muss beachtet werden?

Stand: 29.7.2019

Muss eine Krankenbucht in einem Geflügelstall vorhanden sein?

Nein, eine Krankenbucht muss im Stall nicht vorhanden sein. Sie muss aber jederzeit eingerichtet werden können. Zu der Ausstattung einer Krankenbucht gehören: Futter und Wasser, welches leicht zugänglich ist, eine ausreichende Beleuchtung und ein trockener, weicher Untergrund. Im Idealfall ist auch eine Wärmelampe vorhanden.

Was muss bei der Tötung eines Tieres beachtet werden?

Nach § 4 des Tierschutzgesetzes darf ein Wirbeltier nur nach vorhergehender Betäubung getötet werden.

Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit ein Geflügelhalter eine Nottötung vornehmen darf?

a) Voraussetzungen in Bezug auf das Tier

- Das Weiterleben des Tieres ist nur unter erheblichen, nicht behebbaren Schmerzen, Leiden oder Schäden möglich.
- Das getötete Tier ist als potenzieller Ausscheider einer Krankheit anzusehen und gefährdet somit die Gesundheit des restlichen Bestandes.

b) Voraussetzungen in Bezug auf den Halter

- Der Geflügelhalter muss sachkundig sein, d.h. die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Nottötung besitzen.
- Darüber hinaus benötigen Hähnchenmäster mit mehr als 500 Hähnchen einen Sachkundenachweis, der auch den Bereich der Nottötung abdeckt.¹

Betäuben, aber wie?

Wie ein Tier betäubt werden muss, wird genau in der VO (EG) 1099/2009 und in der Tierschutz-Schlachtverordnung erläutert.

¹ Weitere Informationen:

https://www.laves.niedersachsen.de/startseite/tiere/tierschutz/tierhaltung/toeten_von_tieren/faq---haeufig-gestellte-fragen--157502.html

a) Mechanische Verfahren (gängigste Methoden):

Bezeichnung	Beschreibung	Anmerkung
<p>Nicht penetrerender Bolzenschuss</p>	<p>Schwerwiegende und irreversible Schädigung des Gehirns durch einen Bolzen, der auf das Schädeldach aufschlägt und dieses aber nicht durchdringt</p>	<p>z.B.:</p> <p>1. Bolzenschussapparat Cash Poultry Killer von Accles & Shelvoke</p>  <p>Bezugsquelle: www.efa-germany.com Preis: circa 994 Euro + MwSt. Bei der Pute schwerer als 5kg ist dieser Apparat vom LGL explizit als geeignet befunden worden.</p> <p>2. Bolzenschussapparat Blitz Schlag von turbocut Jopp</p>  <p>Bezugsquelle: www.schussapparate.de/ Preis: circa 180 Euro + MwSt.</p> <p>3. Geflügelzange ZGB1 mit integriertem Schlagbolzen</p>  <p>Bezugsquelle: www.cors.technology Preis: circa 170 Euro + MwSt. + Versand</p>

Penetrierender Bolzenschuss	Schwerwiegende und irreversible Schädigung des Gehirns durch einen Bolzen, der auf das Schädeldach aufschlägt und dieses durchdringt	<p>z.B.: Betäubungsgerät für Großgeflügel bis 25 kg BTGII von Dick</p>  <p>Bezugsquelle: www.dick.de Preis: circa 90 Euro inkl. MwSt. + Versand</p>
Stumpfer Schlag auf Kopf	Fester und präziser Schlag auf den Kopf, der eine schwerwiegende Schädigung des Gehirns hervorruft	Besonderheiten: <ul style="list-style-type: none"> • max. Gewicht 5 kg • max. 70 Tiere/Tag/Person oder 50 Küken • Durchführung muss durch geeigneten Gegenstand erfolgen, z.B. Hammerstiel

b) Elektrische Verfahren:

Auf einem Betrieb gilt die elektrische Zange meist als Mittel der Wahl für die Betäubung im Rahmen der Nottötung. Bei der Verwendung eines Wasserbads kann an die Betäubung gleich die Tötung angeschlossen werden. Der Übergang ist fließend.

Folgende Vorgaben müssen eingehalten werden:

	Betäubungsart					
	Elektrobad		Elektrobad			Kopfdurchströmung
	Tötung ohne Blutentzug		Tötung mit Blutentzug			
Tierart	Stromstärke	Stromflusszeit	Frequenz	Stromstärke	Stromflusszeit	Stromstärke
Huhn	160 mA	10 Sek.	< 200 Hz	120 mA	mind. 4 Sek.	240 mA
			200 - 400 Hz	150 mA		
			400 - 1500 Hz	200 mA		
Ente, Gans	200 mA	15 Sek.	< 200 Hz	130 mA	mind. 4 Sek.	
Pute	250 mA	10 Sek.	< 200 Hz	250 mA	mind. 4 Sek.	400 mA
			200 - 400 Hz	400 mA		
			400 - 1500 Hz	400 mA		
Strauß						500 mA
Wachtel	100 mA	10 Sek.	< 200 Hz	60 mA	mind. 4 Sek.	

Eine Dokumentation der Stromstärken muss nicht bei der Nottötung erfolgen, jedoch bei der Schlachtung.

c) Betäubung mittels Gas:

Die Betäubung und ggf. auch Tötung mittels Gas ist grundsätzlich möglich. Es gibt jedoch keine kleinen Begasungsanlagen käuflich zu erwerben. Selbst gebaute Begasungsanlagen stoßen häufig auf Akzeptanzprobleme seitens der Veterinärämter.

Wie darf ich ein Tier töten?

In der gängigen Praxis erweisen sich Rückenmarkszerstörung und Entblutung als Mittel der Wahl, seltener werden Tötung durch elektrischen Strom oder Tötung durch längeren Sauerstoffentzug angewendet.

Rückenmarkszerstörung – wie?

Die Rückenmarkszerstörung kann von geübten Personen bei kleineren Tieren mit der Hand durchgeführt werden. Diese Methode wird jedoch mehr und mehr abgelöst durch die Tötung mittels Zange, welche sich bei größerem Geflügel bereits durchgesetzt hat.

In Bezug auf die Zange, gibt es keine konkreten Rechtsvorschriften. Es gibt zwei Zangen auf dem Markt (Bezugsquelle: <https://www.cors.technology/produkte-1/>), welche sich durchgesetzt haben, sowie eine dritte, neue Zange, in die eine Betäubung integriert ist (s.o.):



Die kleine Zange, Modell ZK2, ist bis 3 kg zugelassen. Der Preis liegt circa bei 25 Euro + MwSt. + Versand.



Die große Zange, Modell ZG2, ist für Geflügel bis 25 kg zugelassen. Der Preis liegt circa bei 75 Euro + MwSt. + Versand.

Die Zangen haben den Vorteil, dass sie erprobt sind und sich bewiesen haben. Anderes Werkzeug, sofern es nachweislich funktioniert, kann auch für die Rückenmarkszerstörung verwendet werden.

Die Rückenmarkszerstörung muss in Form eines Genickbruchs durchgeführt werden. Dies bedeutet, dass die Zange kopfnah angesetzt werden muss. Bei der großen Zange, Modell ZG2, gilt es außerdem zu beachten, dass die Zange vom Nackenbereich kommend angesetzt werden muss. Beim seitlichen Ansetzen der Zange besteht die Gefahr, dass dem Tier lediglich die Luft abgedrückt wird, jedoch kein Genickbruch erzeugt wird. Unabhängig von dem verwendeten Modell muss die Zange stets mit aller Kraft zugedrückt werden und eine Nachkontrolle erfolgen, ob die Halswirbelsäule korrekt durchtrennt worden ist.

Woran erkenne ich eine gute Betäubung?²

Merkmal	gute Betäubung	zweifelhafte Betäubung
Flügelschlagen	erfolgt heftig	bleibt aus
Atmung	bleibt aus	regelmäßig
Pupille	weit	nicht weit
Berühren des Auges	ohne Reaktion	führt zum Schließen der Lider und/oder Vorfall der Nickhaut
Halsmuskel	schlaff	angespannt
Schnabelöffnen	leicht möglich	Widerstand beim Öffnen des Schnabels

Im Falle einer zweifelhaften Betäubung muss diese sofort wiederholt werden.

Was tun nach der richtigen Betäubung und Tötung?

Bitte beobachten Sie das Tier noch für etwa weitere 10 Minuten.

Wo lagere ich das tote Tier am besten?

- Kadavertonne
- Tiefkühltruhe

Eine Entsorgung der Tiere über die schwarze Tonne oder auf dem Acker ist nicht zulässig. Die Verpackung der Tiere (z.B. in Plastiksack) muss vor Abholung mit der TBA besprochen werden

² <https://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/beratung/gqs/vordrucke/07-gefluegel/mb-putenbetaeubung-bolzenschuss.pdf>

Bildergalerie – Unblutige Nottötung:

Nottötung Wassergeflügel:



Betäubung mittels
Kopfschlag (bis 5 kg)



Betäubung mittels
Bolzenschuss



Tötung durch Genickbruch
(Achtung: Zange muss an
Gewicht des Tieres
angepasst werden.)

Nottötung Legehähne:



Betäubung mittels Kopfschlag



Betäubung mittels
Bolzenschuss



Tötung durch Genickbruch
(Achtung: Die Zange muss
mit aller Kraft zuge-
drückt werden. Dies ist
erkennbar an den nah
beieinander liegenden
Zangenschenkeln.)

Nottötung Masthuhn:



Betäubung mittels Kopfschlag



Tötung durch Genickbruch



Anmerkung: Tötung mittels Bolzenschuss ist möglich, erfolgt jedoch in der Praxis kaum.

Nottötung Pute:

a) Lebendgewicht < 5 kg:



Die Betäubung erfolgt i.d.R. mit der breiten Seite der Tötungszange. Im Anschluss erfolgt die Tötung mittels Zange. Achtung: Es muss hierbei die Zange an das Gewicht des Tieres angepasst werden (Zange nur bis 3 kg zugelassen).

b) Lebendgewicht > 5 kg:

I. Betäubung mittels Bolzenschuss³ und Tötung mittels Zange⁴:



Bolzenschuss



Korrekter Zangenansatz (von hinten/oben, direkt hinter dem Kopf)



Falscher Zangenansatz

II. Betäubung und ggf. Tötung durch Gas („Marke Eigenbau“):



³ Bildquelle: <https://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/beratung/gqs/vordrucke/07-gefluegel/mb-putenbetaeubung-bolzenschuss.pdf>

⁴ <https://www.cors.technology/download/>

III. Betäubung und ggf. Tötung durch Strom



Zur besseren Leitung des Stroms, sollten die Tiere befeuchtet werden. Bei durchgeführter Betäubung erfolgt ein bildliches Signal (grünes Licht nach korrekt durchgeführter Betäubung).

Nottötung Strauß⁵:



Das Gehirn des Straußes ist im Verhältnis zu den Augen und dem Körper sehr klein. Eine Bolzenschussbetäubung ist daher im Verhältnis recht schwierig (siehe Bild). Es empfiehlt sich deshalb, auch wenn eine Schlagbetäubung bis 5 kg sowie die Betäubung mittels Bolzenschuss zugelassen ist, die Tiere mittels Elektrozange zu betäuben. Auch wird dadurch die Unfallgefahr für den Menschen durch Tretakte des Straußes reduziert. Die Tötung erfolgt im Gegensatz zu anderem Geflügel i.d.R. immer durch Entblutung.

⁵ Bilder bereitgestellt durch die Klinik für Vögel, Kleinsäuger, Reptilien und Zierfische, LMU München